de

Press release | 12.10.2011

Euro-Rettungsschirm

Slowakisches Nein offenbart politische Fehlkonstruktion der Eurozone

Gestern am späten Abend hat das slowakische Parlament die Erweiterung des Europäischen Rettungsschirms EFSF abgeleht. 16 von 17 Parlamenten der Eurozonen-Staaten hatten bereits zugestimmt. Die slowakische Regierungschefin hatte die Abstimmung mit einer Vertrauensfrage verbunden. Die sozialdemokratische Opposition hat damit ihr Ziel erreicht und die Regierung zu Fall gebracht. Damit verzögert sich die Erweiterung des Schirms bis eine neue Parlamentsabstimmung möglich ist.

Dazu erklären **Rebecca Harms**, Vorsitzende der Grünen/EFA im Europaparlament, und **Sven Giegold**, finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen/EFA im Europaparlament:

„Die Stabilität der Eurozone darf nicht nationalen Machtspielen überlassen werden. Dass der Rettungsschirm am Nein des letzten von 17 Parlamenten scheitert, offenbart die politische Fehlkonstruktion der Eurozone.

Ähnliches gilt für die Verschiebung des Europäischen Rates wegen Streitigkeiten zwischen Frankreich und Deutschland,(1) die wiederum durch Meinungsverschiedenheiten zwischen CDU, CSU und FDP verschlimmert werden.

Die Eurozone braucht letztlich echte europäische Institutionen nach der Gemeinschaftsmethode, also ein Europäisches Finanzministerium unter Kontrolle des Europäischen Parlaments.“

Recommended

Press release

©jonathan-marchal



Tilly METZ elected European Parliament Vice-President

12.11.2026

Press release



[Ukrainian children in Russia: Parliament to call for u…]

11.11.2026

Press release

Tim Hurst (CC BY-SA 2.0)



[Methane Regulation: European Parliament capitulates to…]

22.10.2026

Press release

European Council



Meet Nicolae Ștefănuță at the Summit of Heads of State…

15.10.2026

Responsible MEPs



Sven Giegold

Member



Rebecca Harms

Member

Please share

- E-Mail